



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 296/2016

Erfurt, 2. Dezember 2016

Inflationsrate in Thüringen im November mit voraussichtlich 0,8 Prozent über dem Vorjahresniveau

Im November stiegen die Verbraucherpreise im Monatsvergleich leicht an. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik erhöhte sich der Verbraucherpreisindex im Monat November gegenüber dem Vormonat Oktober um 0,1 Prozent und erreichte einen Indexstand von 108,0 Prozent (Basis 2010=100).

Die Jahresteuersatzrate verzeichnete einen leichten Rückgang von 0,9 Prozent im Oktober auf 0,8 Prozent im November. Im November wurden im Jahresvergleich erneut Preisrückgänge bei den Energiepreisen (Haushaltsenergie und Kraftstoffe) von 1,5 Prozent beobachtet. Die Preise für Haushaltsenergie gaben um 1,6 Prozent nach, die Preise für Kraftstoffe um 1,1 Prozent. Betrachtet man die Preise der Haushaltsenergie im Einzelnen so fielen die Preise für Fernwärme (-7,3 Prozent), für Heizöl (-4,1 Prozent) sowie Gas (-1,8 Prozent).

Die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erhöhten sich im Durchschnitt um 1,1 Prozent. Nennenswerte Preissteigerungen wurden für Speisefette und Speiseöle (15,3 Prozent) und für Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte (2,7 Prozent) beobachtet.

Die Kosten für die Weihnachtsbäckerei werden in diesem Jahr deutlich teurer als 2015. Enorme Preissprünge wurden für Butter (33,3 Prozent), Eier (8,1 Prozent), Honig (5,6 Prozent), Kakao (5,3 Prozent), Sahne (3,6 Prozent) oder Zucker (3,1 Prozent) festgestellt. Günstiger wurden süße Mandeln (-8,7 Prozent) sowie Vanillezucker (-2,1 Prozent) gehandelt.

Im Vergleich zum Vormonat erhöhten sich die Preise um durchschnittlich 0,1 Prozent. Spürbare Preissteigerungen wurden bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken (1,4 Prozent) berechnet. Deutlich über dem Vormonat lagen die Preise für Molkereiprodukte und Eier (6,5 Prozent), Gemüse (3,0 Prozent), Speisefette und Speiseöle (2,9 Prozent) sowie Obst (1,7 Prozent). Wie bereits in den Medien angekündigt, erhöhten sich die Preise für teilentrahmte Milch um 29,1 Prozent, Quark um 25,1 Prozent sowie Sahne um 22,4 Prozent. Bei Gemüse erreichte der Blumenkohl mit 101,5 Prozent den stärksten Preisaufrtrieb, bei Obst, die Weintrauben mit 49,2 Prozent.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tis](https://twitter.com/statistik_tis)

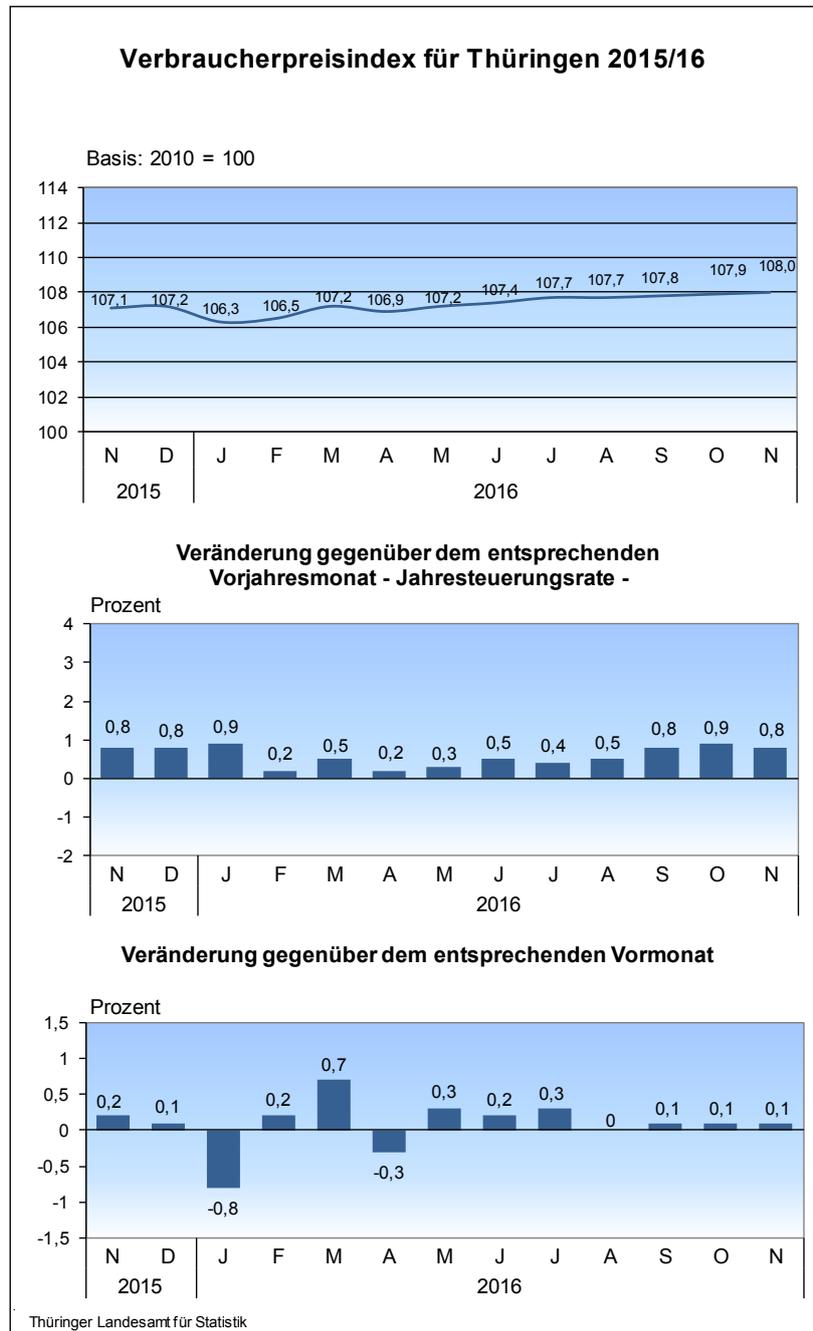
Erscheint am 05.12.2016 keine Korrektur, sind die veröffentlichten Indizes als endgültig anzusehen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Kerstin Michel

Telefon: 0361 37-84225

E-Mail: Kerstin.Michel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex in 0/00	Index		Veränderung um % November 2016 gegenüber	
		November	Oktober	Oktober	November
		2016	2016	2016	2015
Basis: JD 2010=100					
Verbraucherpreisindex					
Verbraucherpreisindex	1000,0	108,0	107,9	0,1	0,8
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	983,1	107,8	107,7	0,1	0,9
Gesamtindex ohne Saisonwaren	965,7	108,0	107,9	0,1	0,9
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,5	109,0	108,8	0,2	1,0
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomiete und -nebenkosten	759,0	108,7	108,6	0,1	0,8
Ausgewählte Indizes					
Saisonabhängige Waren	34,3	109,8	109,4	0,4	-0,8
Heizöl und Kraftstoffe	49,5	89,9	91,3	-1,5	-1,6
Kraftfahrerpreisindex	116,3	103,6	103,8	-0,2	0,9
Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,7	115,5	113,9	1,4	1,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,6	118,1	119,5	-1,2	1,6
Bekleidung und Schuhe	44,9	110,0	109,9	0,1	0,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	317,3	106,0	106,1	-0,1	0,5
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	49,8	104,7	104,2	0,5	1,2
Gesundheitspflege	44,4	105,2	105,1	0,1	1,3
Verkehr	134,7	106,1	106,3	-0,2	1,0
Nachrichtenübermittlung	30,1	90,0	90,1	-0,1	-0,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,9	106,9	106,9	0,0	0,2
Bildungswesen	8,8	117,7	118,0	-0,3	2,4
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	44,7	115,4	114,9	0,4	2,1
Andere Waren und Dienstleistungen	70,0	111,4	111,5	-0,1	2,0
Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung					
Waren	479,8	107,6	107,4	0,2	0,6
Verbrauchsgüter	307,9	109,9	109,8	0,1	0,3
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,1	107,4	107,2	0,2	0,7
langlebige Gebrauchsgüter	80,8	99,1	98,9	0,2	1,7
Dienstleistungen	520,2	108,4	108,4	0,0	1,1
Wohnungsnettomieten mit Wohnungsnebenkosten	241,0	105,8	105,7	0,1	1,1

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –